

**Montag 13.9.2021 | 19 Uhr**

**Bund für Soziale Verteidigung – Ziviles Peacekeeping: was ist das?  
Warum es notwendig aber nicht genug ist, gegen Gewalt und Militär zu sein**

Krischan Oberle, Bildungsreferent (BSV), Trainer und Prozessbegleiter

Militär und Waffengewalt leisten keinen *konstruktiven* Beitrag zur Beilegung von Konflikten, wie wir momentan in Afghanistan oder Libyen exemplarisch sehen können. Hier kommt *Zivile Konfliktbearbeitung* ins Spiel, oft gefordert, (zu) wenig umgesetzt.

*Zivile Konfliktbearbeitung* bedeutet kontextsensible, kreative und konstruktive Strategien, die auf die Anwendung jeglicher Gewalt verzichten.

*Ziviles Peacekeeping*, also der Schutz von Zivilist:innen durch unbewaffnete Zivilist:innen in eskalierten Konfliktsituationen, greift nicht nur in militärisch eskalierten Situationen, sondern auch in zivilen Konflikten vor Ort, wie das Projekt „Stark gegen Diskriminierung und Gewalt“ oder das neue Projekt „Zivile Konfliktbearbeitung trifft Arbeit gegen Rechts“ zeigt. Übergriffe und Menschenrechtsverletzungen können mit Expertise und Engagement verhindert werden.

Veranstalter: Verein Ulmer Weltladen, vh ulm

Ort: Club Orange, vh ulm | Eintritt frei, um Spende wird gebeten